

Der Weg, zu einem beständig leichten Yogi zu werden, ist, ein großartiger Spender zu sein.

Ziel und Bemühungen von euch Brahmanenseelen sind, leichte und beständige Yogis zu werden und in einer edlen Stufe stabil zu bleiben. Aber wegen eurer Schwächen erlebt ihr es manchmal als leicht und manchmal als schwierig. Indem ihr die Schwächen benennt, macht ihr es schwierig. Vielmehr kann eine edle Seele oder BK-Seele, eine Meisterseele, eine allmächtige Autorität, ein Trikdarshi und ein Ozean des Wissens, überhaupt nichts als schwierig erleben, weder im Handeln noch im Denken. Solch eine edle Seele ist ebenso ein leichter Yogi als auch ein natürlicher Yogi. Für diese edle Seele sind der Vater und der Dienst ihre ganze Welt. Das Denken an den Vater und den Dienst sind die Sankars seines BK-Lebens. Abgesehen vom Vater und vom Dienst ist in ihrer Welt oder in ihren Neigungen nichts zu erkennen; sie können keine anderen Gedanken mehr haben. In der Welt wird der Verstand einer Menschenseele immer in Richtung Beziehungen und Leistungen gezogen. Für Brahmanenseelen ist nur der Vater und nichts anderes mehr Basis aller Beziehungen und aller Leistungen. Ist es daher leicht oder schwer, ein natürlicher Yogi zu werden? Selbst gegen euren Wunsch wird euer Intellekt in Richtung eurer Beziehungen und Leistungen gezogen. Das lässt euch doch natürliche Yogis sein, oder? Wenn ihr kein leichter und natürlicher Yogi seid, bedeutet das, dass ihr sicherlich nicht erlebt, alle Beziehungen mit dem Vater zu haben – ihr habt den Vater nicht in allen Beziehungen zu euch gehören lassen. Die Basis für alle Errungenschaften ist der eine Vater. Ihr habt euch diese Erfahrung noch nicht angeeignet.

Was wollt ihr jetzt tun, um leichte Yogis zu werden? Ihr wünscht euch doch, leichte Yogis zu sein, oder? Der Weg zum leichten Yogi ist, sich als Helfer zu sehen und immer einsatzbereit für den Dienst an allen Seelen der Welt zu sein, durch jeden Gedanken, jedes Wort und jede Handlung. Setzt alle Schätze, die ihr in eurem BK-Leben vom Vater erhalten habt, für den Dienst an allen Seelen ein. Setzt den Schatz aller Kräfte, Tugenden, allen Wissens und der Zeit, dienend und helfend ein und erwerbt ein erhabenes Einkommen. Helft dabei, durch eure Einstellung die ganze Atmosphäre zu veredeln. Erinnert andere durch euer Bewusstsein an ihre Form einer kraftvollen meisterallmächtigen Autorität. Helft durch eure Worte dabei, die Seelen zu Drehern des Rades der Selbsterkenntnis zu machen; zu Meistern, zu Sehern der drei Zeitaspekte. Vermittelt durch jede Handlung die Botschaft, dass ihr Karma-Yogis seid, die immer rein leben, wie eine Lotosblume. Da ihr alle Beziehungen mit dem erhabenen Vater erfahrt, helft anderen Seelen und ermöglicht auch ihnen, alle Beziehungen mit Ihm zu erleben. Nachdem sie die Bedeutung eurer spirituellen Verbindung kennengelernt haben, macht ihnen auch das Besondere an dieser Zeit bewusst; dass jede Sekunde des gegenwärtigen Übergangszeitalters dabei hilft, euch ein Einkommen für viele Leben zu geben, dass jeder Schritt ein multimillionenfaches Einkommen beinhaltet. Indem so der Wert der Zeit erkannt wird, macht auch andere mit dieser Zeit vertraut, damit sie auch alles erreichen können. Helft auf jede Art und Weise und ihr werdet leichte Yogis.

Wisst ihr wie man kooperiert? Wer mit allen Schätzen angefüllt ist, kann kooperieren. Eine angefüllte Seele wird ganz natürlich den Gedanken haben, ein großer Spender für alle Seelen zu sein. Der Weg dorthin, ein leichter Yogi zu sein, geht über das Geben – ein großer Spender zu sein. Ein großer Spender benutzt ganz wenige seiner Schätze für sich selbst und setzt sich mehr dafür ein, zu helfen. Mit anderen Seelen zu teilen, viel abzugeben, das bedeutet, selbst etwas zu erhalten. Ein Wohltäter für alle macht sich zum Wohltäter für sich selbst. Zu geben, heißt hundert gegen eins einzutauschen. Deshalb ist die gegenwärtige Zeit nicht dafür da, all eure Schätze für euch selbst auszugeben, z. B. für triviale Dinge, oder für winzige Hindernisse, klein wie Ameisen. Helft ohne Grenzen und ihr helft euch dadurch sehr leicht auch selbst. Habt ein großes Herz, dadurch erhebt ihr euch ganz leicht selbst. Setzt eure Zeit, die ihr sonst nehmen würdet, um eigene Hindernisse zu beenden, dafür ein, mit tiefer Liebe zu helfen. Werdet solch großartige Spender, dass ihr ununterbrochen durch jeden Gedanken und jeden Atemzug dient. Die Frucht des Helfens mit tiefer Liebe ist, dass die Hindernisse wie von selbst einfach verschwinden, weil jetzt die Zeit dafür da ist, sofortige Frucht zu bekommen. Diese sofortige Frucht für diese Art von Dienst ist, dass ihr euch selbst als glücklich und kraftvoll erfahrt. Allerdings muss mit einem aufrichtigen/ehrlichen Herzen gedient werden. Der Herr freut sich über ein aufrichtiges Herz.

Viele Kinder sagen, dass sie dienen und keine Frucht dadurch erhalten; dass sie sich nicht erfolgreich fühlen. Warum ist das so? Ihr könnt auf zwei Arten dienen. Eine Art ist, von Herzen zu dienen. Die andere

Art ist ein oberflächlicher Dienst, der mit dem Wunsch verbunden ist, sich in kurzer Zeit einen Namen zu machen. Da solch ein Same für ein kurzsichtiges Ergebnis steht, besteht auch die kurzzeitige Frucht daraus, nur für eine kurze Zeit groß rauszukommen. Wie wollt ihr dadurch eine erfolgreiche (langfristige) Frucht erhalten? Die Frucht in Form der Glorifizierung, die Frucht von Ruhm und Ehre, wird sowieso kommen. Da der Same den Gedanken beinhaltet, eine große Schau zu machen, seid ihr dann natürlich auch für alle sichtbar. Somit hört ihr aus jedem Mund, dass ihr sehr gut gedient habt und bekommt eure Frucht in Form kurzzeitigen Lobes. Da ihr die Frucht dieser kurzfristigen Anerkennung – eine unreife Frucht – dann akzeptiert, wie könntet ihr dann auch noch die vollkommene Frucht – die gereifte Frucht – erhalten? Wie sähe dann das Resultat aus? Aufgrund eurer Akzeptanz der unausgereiften Frucht, indem sich eure begrenzten Wünsche erfüllt haben, kann eure eigene Kraft nicht von Dauer sein und ihr könnt nicht alle Rechte fordern. Bedingt durch diese Schwäche während des Dienstes, seid ihr auf Dauer weder mit euch selbst zufrieden, noch könnt ihr irgendjemand anderen zufrieden stellen. Es wird immer das Fragezeichen vorhanden sein, warum ihr keinen Erfolg habt, obwohl ihr so viel tut. Ihr seid dann ständig in eigenen Fragen gefangen, wie: „Dieser tut dies; warum tut diese das? Es sollte nicht so sein, sondern so.“ Ihr verfangt euch in solchen Fragen. Werdet deshalb Helfende, die von Herzen dienen.

Wie sieht wohl das besondere Ziel von Helfern aus, die mit aufrichtigem Herzen dienen? Seelen, die mutlosen Seelen Kraft geben, tun dies, indem sie regelmäßig den Schatz der Tugenden, den sie vom Vater erhalten haben, mit anderen teilen. Es ist ihnen egal, wie groß die Defizite solcher Seelen sind oder wie arm sie sind. Solche Seelen haben ständig die edlen Gedanken und guten Wünsche, solche Schwachen/Armen reich zu machen. Wer so, mit aufrichtigem Herzen, stets hilft, empfängt auch eine sofortige Frucht; sie erfahren sich dadurch immer als Verkörperung von Erfolg. Helft deshalb immer auf diese Weise und ihr werdet die Frucht dieser Kooperation erhalten. Die Frucht ist, dass ihr leichte Yogis werdet. Indem ihr immer helft, bleibt ihr ständig beschäftigt. Wenn eure Gedanken immer zu tun haben, enden all die Beschwerden an den Vater oder an euch selbst ganz schnell.

An diejenigen, die mit jedem Gedanken ständig dienen, die auf kurzlebige Frucht verzichten, die ständigen Erfolg verkörpern, an diese großherzigen Seelen, die Instrumente zur Erhebung des Wertes aller Seelen, an solche nahen Seelen, die die ganze Zeit vom Vater und vom Dienst fasziniert sind, die große Verteiler aller Schätze sind, an diese Seelen, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

BapDada trifft Gruppen:

1.) Habt ihr alle Tugenden der Seele erfahren? Habt ihr alle Tugenden des Selbst erfahren: Verkörperung des Wissens, der Liebe, des Glücks, der Kraft und der Glückseligkeit zu sein? Wie ist der Bewusstseinszustand einer Verkörperung der Glückseligkeit und des Wissens? Habt ihr die Erfahrung der Stabilität dieses Bewusstseinszustandes gemacht? Dies zu erfahren, bedeutet alle Tugenden zu erfahren, d.h., die Erfahrung von Frieden hängt nur von euch selbst ab. Wenn ihr jede Tugend erfahren habt, dann werdet ihr, wenn eine schwierige Situation auftaucht, diese Situation auf der Grundlage eurer Erfahrung verändern. Die gegenwärtigen Bemühungen werden daher in jeder Tugend erfahren. Eure Übungen sollten wie ein Lift wirken, bei dem ihr den Knopf eines bestimmten Stockwerkes drückt, das ihr erreichen möchtet. Dies hier ist der Lift des Intellekts. Sobald ihr euer Bewusstsein „anschaltet“, solltet ihr dort ankommen. Manchmal ist es so, dass der vorhandene Lift nicht funktioniert: wenn ihr den Knopf drückt, mit dem man nach oben gelangt, geht der Lift nach unten; oder ihr drückt den Knopf für den zweiten Stock und der Lift bringt euch zum dritten oder vierten Stock. So ist das doch nicht etwa, oder? Dieser Lift sollte unter eurer Kontrolle stehen. Wenn der Lift nach unten fährt, obwohl ihr das gar nicht bewusst angeregt habt, dann ist ganz bestimmt etwas „locker“ – es ist keine Kontrollkraft vorhanden. Wie kann jemand, der sich selbst nicht kontrollieren kann, das Königreich kontrollieren? Das dortige Königreich arbeitet sehr nach den Gesetzen und die Natur arbeitet vollständig kontrolliert. Hier täuschen euch die Elemente. Wer wird alle Rechte über die Materie haben? Wer alle Rechte über sich selbst hat, wird alle Rechte über die Materie haben. Wenn ihr von keinerlei Gedanken, Natur, Person oder materiellem Besitz abhängig seid, werdet ihr als diejenigen bezeichnet, die alle Rechte ihr Eigen nennen. Ihr solltet auch eurer eigenen Natur nicht unterlegen sein. „Da meine Natur so ist, habe ich das und das getan.“ Das bedeutet Abhängigkeit. Wer alle Rechte besitzt, ist immer kraftvoll.

Singt stets das Lied „Wunderbarer (wah) Baba!“ und „Wunderbares (wah) Schauspiel!“ Ihr werdet dann beständig in Liebe aufgegangen sein. Wer seine Rolle als losgelöster Beobachter spielt, der kann in Liebe aufgegangen bleiben. Die Menschen gehen ganz im Singen von Liedern auf. Wer dieses Lied singt, bleibt ebenso stets in der Liebe zu Einem aufgegangen. Singt beständig das Lied: „Ein Vater und sonst niemand.“ Die Armee ist sehr groß. Je größer die Armee, desto leichter kann sie ihr Königreich wiedergewinnen. Durch eure entschlossenen Gedanken könnt ihr alle genau das tun, was ihr wollt. Wer nur wenig Wissen über die Seele besitzt, ist imstande, zeitlich begrenzten Erfolg durch zeitlich begrenzte Tapasya zu erlangen. Was können ihre Gedanken erreichen im Vergleich zu den Gedanken von euch spirituellen Tapaswi-Seelen, die Gottes Wissen ihr Eigen nennen? Wenn ihr stets das Bewusstsein aufrechterhaltet, siegreiche Juwelen zu sein, dann werden die vielen Hindernisse Mayas enden, als ob nichts geschehen sei. Man sagt: „Siege derartig, dass du alle Namen dafür und jede Spur davon verlierst/aufgibst.“ Wenn ihr stets die Begeisterung und das Bewusstsein habt, siegreich zu sein, wird es nicht mehr länger irgendeinen Namen oder eine Spur von Mayas Hindernissen mehr geben. Mayas Hindernisse sind wie tote Ameisen – vor denen fürchtet ihr euch doch nicht, oder? Eine tapfere, furchtlose Seele wird sich nicht vor Hindernissen fürchten. Ihr habt jetzt verstanden, was die Hindernisse sind, nicht wahr? Ihr verfügt über das Wissen, warum sie kommen und wie ihr sie beenden könnt, nicht wahr? Hindernisse kommen, damit ihr vorwärts kommt. Wenn ihr Hindernissen gegenübersteht, werdet ihr erfahren und stark. Vernünftige/feinfühlende, erleuchtete Seelen werden die Hindernisse zu nutzen wissen; sie werden sich nicht davor fürchten. Wenn ihr euch daran erinnert, dass die Hindernisse kommen, um euch voranzubringen, werdet ihr Mahavirs werden. Ihr fürchtet euch doch nicht vor nutzlosen Gedanken, oder? Wer Sieg über die eigenen Gedanken erlangt, wird sich nie fürchten. Wenn ihr euch fürchtet, sieht Maya eure Schwäche und wird euch sogar noch mehr angreifen. Wenn sie sieht, dass ihr mutig seid, wird sie sich verabschieden.

2. Ihr dreht das Rad der Selbsterkenntnis, nicht wahr? Die Dreher des Rades der Selbsterkenntnis werden in Zukunft einen Baldachin haben. Wenn ihr jetzt nicht das Rad der Selbsterkenntnis dreht, könnt ihr auch nicht jene werden, die sich unter einem Baldachin befinden. Das Rad der Selbsterkenntnis beendet viele andere nutzlose Kreisläufe/Räder. Kein anderer Kreislauf kann vor dem Rad der Selbsterkenntnis bestehen. Sie werden innerhalb von einer Sekunde beendet sein. Habt ihr also immer euren Schmuck bei euch oder werdet ihr müde? Das Rad der Selbsterkenntnis anzunehmen, bedeutet leicht zu bleiben. Es ist nicht schwer, etwas Leichtes immer anzunehmen. Das Rad der Selbsterkenntnis zu drehen, bedeutet leicht zu sein. Lasst also dieses Rad sich immer drehen. Lasst es nicht los, denn ihr habt dadurch doch Errungenschaften erfahren, nicht wahr?
3. In dem Maße, in dem ihr den Durst der durstigen Seelen stillt, dementsprechend bleibt ihr selbst zufriedene Seelen. Anderen Menschen Glück zu geben, bedeutet selbst glücklich zu bleiben. Ebenso wie sich euer Reichtum durch eure Spende erhöht, so bedeutet auch das Geben von Glück, Frieden und Kraft an andere, kein Geben, sondern ein Anfüllen des Selbst. Auch in euren Träumen werdet ihr sehr gute Pläne haben, als ob ihr durch Yoga eine Berührung erhalten hättet. In euren Träumen erhaltet ihr die Rückgabe eurer tiefen Liebe. Das nennt man „in Liebe aufgegangen zu sein.“ Für euch Kinder ist die Brahmanenwelt eure Welt und der Rest der Welt erscheint euch schal. Ihr seht sie und seht sie dennoch nicht und während ihr in ihr lebt, seid ihr doch nicht dort. Wovon würde daher ein Dienender träumen? Vom Vater und vom Dienst – denn sonst gibt es nichts. Achcha.
4. Macht Maya mit einem einzigen Wort bewusstlos und mit welchem Wort? „Baba!“ Wenn Baba da ist, kann Maya nicht da sein. Wenn ihr mit jener Liebe und Beziehung von Herzen „Baba“ sagt, wird Maya davonrennen. Wie kriminell ein Gangster auch sein mag, wenn er geschnappt wird, wird der große Gangster zur „Ziege“. Das Wort „Baba“ auszusprechen, bedeutet daher, dass der Räuber gefangen wird. Vor einer Sekunde besaß Maya noch die Form eines Löwen und in der nächsten Sekunde wurde sie zur Ziege. Geht immer mit dieser Methode voran. Vergesst ihr Baba, so vergesst ihr alles. Diese Methode ist leicht – ihr braucht einfach nur den Weg zu kennen, sie immer wieder zu benutzen. Transformation innerhalb einer Sekunde ist bekannt als die Methode der Anwendung. Erinnert euch immer an „Mein Baba!“ Wenn ihr sagt: „Mein Baba“, rennt Maya davon.
5. Um in den Zustand eines stets „leichten Yogis“ zu gelangen, gilt es, die Bedeutung von Amrit Vela zu verstehen. Mit Amrit Vela fängt der Tag an. Wer zu Amrit Vela eine kraftvolle Stufe erschafft, d.h. zu Tagesbeginn, wird während des Tages Hilfe erhalten. Das Leben wird den ganzen Tag lang großartig

sein, denn wenn ihr zu Amrit Vela besondere Kraft von Baba aufgenommen habt, wird es nicht schwierig sein, als Verkörperung von Kraft weiterzugehen. Welche Art von Aufgabe euch auch gestellt wird, ihr werdet sie nicht als schwierig empfinden, sondern werdet auf der Grundlage der erhaltenen Kräfte leicht sein. Auf diese Weise wird euer Bewusstseinszustand des leichten Yogis beibehalten. Amrit Vela zu verpassen, bedeutet die besonderen Errungenschaften des Übergangszeitalters zu beenden. Indem ihr eurer Leben entsprechend den Göttlichen Weisungen lebt, werdet ihr Beispiele vor der Welt sein. Die Menschen der Welt werden ihre Leben entsprechend umgestalten, wenn sie euer Leben sehen. Bleibt daher innerhalb der Linie dieser Verhaltensregeln, dann kann Maya nicht kommen. Was auch immer geschieht, euer Eifer und eure Begeisterung sollten in jeder Sekunde neu sein. Ihr selbst bildet die Grundlage eures Eifers und eurer Begeisterung und niemand kann euch aufhalten. Lasst es eine stets aufsteigende Stufe sein. Anzuhalten ist die Aufgabe der Schwachen. Achcha.

Segen: Ihr werdet besondere Dienende sein und durch das Beispiel eures praktischen Lebens den Klang der Kraft der Stille verbreiten.
Es jedem zu ermöglichen, die Kraft der Stille zu erfahren, ist ein besonderer Dienst. Die Kraft der Wissenschaft ist sehr bekannt. Nun lasst auf dieselbe Weise auch die Kraft der Stille ebenso bekannt werden. Lasst aus jedermanns Mund den Klang kommen, dass die Kraft der Stille sogar noch größer ist als die Kraft der Wissenschaft. Dieser Tag wird auch kommen. Die Offenbarung der Kraft der Stille bedeutet die Offenbarung des Vaters. Der besondere Beweis der Kraft der Stille liegt im Leben von euch allen. Sorgt dafür, dass ihr alle als Beispiele für Frieden gesehen werdet und dann wird der Blick der Wissenschaftler auf diejenigen fallen, die Stille ihr Eigen nennen. Wenn ihr auf diese Weise dient, wird man von euch als besondere Dienende sprechen.

Slogan: Haltet euren Dienst im Gleichgewicht, dann werdet ihr weiterhin von allen Segen erhalten.

*** * * Om Shanti * * ***